



MLOVE

Dorit & Alexander Otto
STIFTUNG



PRESSE-MITTEILUNG

Hamburger Flüchtlingsinitiative gewinnt bei Bundeswettbewerb „Land der Ideen“:

Hamburger Medizincontainer für Flüchtlinge als besondere Innovation ausgezeichnet

Hamburg (27.06.2017) – Auf dem Höhepunkt der Flüchtlingskrise schloss sich in Hamburg eine Partnerinitiative zusammen und entwickelte einen Medizincontainer mit Video-Dolmetschertechnik zur Behandlung von Flüchtlingen, der im November 2015 installiert wurde. Dieser Container ging in Serie und zehn Hamburger Flüchtlingsunterbringungen wurden damit ausgestattet. Seit Einführung der weiteren Medizinkliniken im April 2016 wurden in den zehn Containern rd. 9.000 Flüchtlinge behandelt.

Für seine Innovation wurde der Medizincontainer gestern (26.06.2017) in Berlin im Rahmen des Bundeswettbewerbs „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“ ausgezeichnet. Prämiert wurden Projekte mit Leuchtturmcharakter, die die Offenheit der Gesellschaft stärken und zeigen, wie Neugier auf andere Menschen, Lust auf Wissen und innovative Antworten Deutschland voranbringen. Eine hochkarätig besetzte Fachjury hat unter rd. 1.000 Bewerbungen die besten 100 Projekte ausgewählt. „Deutschland – Land der Ideen“ ist eine gemeinsame Initiative der Bundesregierung und der deutschen Wirtschaft.

Schirmherr ist Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. „Demokratie ist die Staatsform der Mutigen – und derer, die die Fähigkeit haben, sich offen in neue Wirklichkeiten einzufühlen, Anpassungsfähigkeit beweisen und Gestaltungswillen an den Tag legen. Ich bin dankbar für das Engagement von Bürgerinnen und Bürgern, die Veränderungen als Chance verstehen und mit Kreativität und Tatkraft unser Land voranbringen. Sie schaffen für uns alle ein Land der Ideen“, so der Bundespräsident.

Mehr zum Wettbewerb unter <https://www.land-der-ideen.de/wettbewerbe/ausgezeichnete-orte/jahresthema-2017>.

Der Medizincontainer

Die speziell ausgestatteten Medizincontainer, die Refugee First Response Center, verfügen neben der einfachen medizinischen Ausstattung (u.a. Behandlungsliege, Medizinschrank, Wartebereich) über eine besondere technische Infrastruktur, basierend auf Netzwerk- und Videokomponenten, die einen schnellen und hochflexiblen Dolmetscherdienst per Bild und Ton ermöglichen. Durch diese Lösung sind die Ärztinnen und Ärzte vor Ort in der Lage, an zwei Plätzen im Container gleichzeitig Dolmetscher für etwa 50 verschiedene Sprachen direkt per HD-Live-Videoübersetzung in die Sprechstunde einzubinden. Damit werden die sprachlichen Barrieren überwunden, die aufgrund der vielen verschiedenen Nationalitäten bestehen und eine zielgerichtete Behandlung erschweren.

Die Partnerinitiative

Partner der Initiative sind die **Dorit & Alexander Otto Stiftung**, **avodaq AG**, **Cisco Systems**, **MLOVE Foundation**, **SAVD Videodolmetschen GmbH**, das **Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)**, das **Gesundheitsamt Altona**, die **Gesundheitsbehörde Hamburg** und der **DRK-Kreisverband Hamburg Altona/Mitte**.

Entstanden ist der erste Container aufgrund der ehrenamtlichen Initiative von Mirko Bass und Martin Kroeger, zweier Mitarbeiter von Cisco Systems in Hamburg und Harald Neidhardt, Gründer von MLOVE. In Zusammenarbeit mit avodaq, dem Universitätsklinikum Eppendorf und der Fa. SAVD Videodolmetschen GmbH ist es ihnen gelungen, den Medizincontainer als Modellprojekt zu realisieren.

Dorit und Alexander Otto haben mit ihrer Stiftung zehn Medizincontainer im Wert von rd. 900.000 Euro finanziert und damit überhaupt erst eine flächendeckende Ausstattung mit diesem Modellcontainer möglich gemacht. Eingeschlossen in die Förderung waren auch zehn Container, die als Warteraum genutzt wurden.

Der erste Medizincontainer ging im November 2015 in der Erstaufnahmeeinrichtung am Rugenbarg in Altona unter der Trägerschaft des DRK in Betrieb. Der Container wurde im Rahmen der durch das Gesundheitsamt Altona organisierten allgemeinmedizinischen Sprechstunden genutzt, die durch Ärztinnen und Ärzte des UKE zur medizinischen Versorgung der rund 1.100 Flüchtlinge vor Ort durchgeführt wurde.

„Die Container sind Ergebnis einer großartigen Gemeinschaft von Partnern, die zusammen das Projekt haben so erfolgreich werden lassen. Wir freuen uns sehr, dass wir damit so vielen Menschen helfen konnten. Von Vorteil ist der lange Nutzen, so kann man mit den Con-

tainern später auch in Krisen- und Kriegsgebieten wichtige ärztliche Hilfe leisten. Die Auszeichnung ist für uns eine große Ehre“, so **Dorit Otto**, Vorstandsvorsitzende der Dorit & Alexander Otto Stiftung.

„Als Cisco Mitarbeiter brachten wir auf freiwilliger Basis unsere Expertise ein, um das Konzept zu erarbeiten. Durch finanzielle Unterstützung durch das Cisco Management konnten wir im Team den ersten Prototypen erstellen und diesen bereits nach nur sechs Wochen in Betrieb nehmen. Es ist uns jeden Tag eine Freude, dass unsere Idee so schöne Früchte trägt und den Menschen eine echte Hilfe zur Verständigung bietet,“ freuen sich **Mirko Bass** und **Martin Kröger**, Mitarbeiter bei Cisco Systems in Hamburg.

„Der Medizincontainer bot die Rahmenbedingungen, um Geflüchtete vom ersten Tag an qualitativ hochwertig versorgen zu können. Wir hatten alles, was wir für eine gute Medizin brauchten und konnten durch die Unterstützung der Video-Dolmetscher auch komplexe Probleme bewältigen“, sagt **Prof. Dr. med. Martin Scherer** von der Universitätsklinik Hamburg Eppendorf.

„Wir sind sehr dankbar für die Anerkennung der außergewöhnlichen Idee, die von der ersten Skizze und den ersten Werkstatttagen im Hamburger Hafen über die Skalierung der zusätzlichen zehn Containerkliniken nun auch in die Krisenherde in Griechenland, Libanon und darüber hinaus weiter ihre Hilfe dort platzieren, wo sie am meisten benötigt werden“, kommentiert **Harald Neidhardt**, Geschäftsführer von MLOVE.

„Wir waren von Beginn an begeistert von der Initiative und haben noch am Tag des Kennenlernens die kostenfreie Zuschaltung unserer Dolmetscher zugesagt. Vieles im Wirtschaftsleben verschwindet in nichtssagenden Bilanzen, sinnentleert und bedeutungslos. Dieses Projekt mit dieser Auszeichnung wirkt mit seinem humanistischen Wert immerwährend und soll anderen als Beispiel dienen“, bedankt sich **Dr. Peter Merschitz**, Gründer und Gesellschafter von SAVD Videodolmetschen GmbH.

„Helfen zu können, ist eine wunderbare Sache. Unser Team hat in kürzester Zeit ein sehr nützliches Hilfsmittel für die Krankenversorgung der vielen Flüchtlinge erfunden und erschaffen. Nach nur sechs Wochen ist ein Traum Realität geworden, der sofort einen Teil der schlimmsten Not lindern konnte. Die Auszeichnung ist für uns eine tolle Anerkennung und eine große Ehre“, bedankt sich **Andreas Kusch**, Vorstandsvorsitzender avodaq AG.

„Durch das Refugee First Response Center, das in einer unserer Erstaufnahmen erstmals eingesetzt wurde, konnten wir die medizinische Versorgung der Bewohner deutlich verbessern“, betont DRK-Kreisgeschäftsführer **Jörg Theel**. „Insbesondere die effizientere Verstän-

digung durch das Dolmetschersystem schafft bei den Patienten mehr Gewissheit und Vertrauen.“

Weitere detaillierte Informationen zum Refugee First Response Center stehen unter www.RFRC.eu zur Verfügung.

Die Partner im Porträt

Die Dorit und Alexander Otto Stiftung

Die Dorit & Alexander Otto Stiftung wurde 2011 von dem Hamburger Unternehmerpaar gegründet. Der Schwerpunkt der Stiftungsarbeit liegt in der Förderung der medizinischen Forschung, gesundheitlichen Pflege sowie Kultur. Zu den Förderprojekten der Stiftung zählen u.a. die Unterhaltung der Ambulanz für Chinesische Medizin am Mammazentrum des Jerusalemer Krankenhauses, die Anschaffung medizinischer Geräte für das Herzzentrum am UKE, die Unterstützung von Einrichtungen in der Behindertenbetreuung sowie die Modernisierung der Hamburger Kunsthalle.

Kontakt:

Dorit & Alexander Otto Stiftung

Rando Aust

Tel. 040-60606-9281

info@dorit-und-alexander-otto-stiftung.de

www.dorit-und-alexander-otto-stiftung.de

CISCO Systems:

Netzwerke sind heute ein wichtiger technologischer Bestandteil des Geschäfts- und Alltagslebens. Die von Cisco entwickelten Produkte auf Basis des Internet-Protokolls (IP) bilden die Grundlage dieser Netzwerke und machen das Unternehmen zum weltweit führenden Anbieter von Netzwerk-Lösungen für das Internet.

Kontakt:

Mirko Bass

Tel. 040/3767-4676

mibass@cisco.com

MLOVE Foundation

MLOVE unterstützt Projekte von Organisationen & Initiativen im Bereich Social Impact (NGOs) mit der dem Einsatz von exponentiellen Technologien und Ideen als Innovationsagentur & gemeinnütziges Unternehmen. Über die Co-Kreation des RFRC mit Cisco und Partnern hinaus, arbeitet MLOVE mit einem internationalen Netzwerk an dem Traum 100+ Container Kliniken und andere kreative Umbauten von Containern für die Globalen Nachhaltigkeits-Ziele der UN (Medizin, Ernährung, Bildung, ...) einzusetzen.

Kontakt:

MLOVE Foundation
Harald Neidhardt
Tel. 0160 – 94477555
harald@mlove.com
www.mlove.org

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)

In einer der modernsten Kliniken Europas arbeiten Spezialistinnen und Spezialisten verschiedenster Fachrichtungen unter einem Dach zusammen. Neueste Medizintechnik, eine innovative Informationstechnologie und eine am Versorgungsprozess orientierte Architektur unterstützen Ärzte, Krankenpflegekräfte und Therapeuten. Damit sind ideale Bedingungen für eine enge Vernetzung von Spitzenmedizin, Forschung und Lehre geschaffen. Mehr als 10.000 Mitarbeiter setzen sich rund um die Uhr für die Gesundheit ein – zum Wohle unserer Patienten.

Kontakt:

Tel. +49 (0) 40 7410 - 0
INFO@UKE.DE

SAVD Videodolmetschen

Das Unternehmen wurde vor mehr als drei Jahren gegründet, um ursprünglich im Rahmen der europäischen Mobilitätsrichtlinien nicht-deutschsprachigen Patienten die Möglichkeit einer rechtlich einwandfreien Behandlung zu ermöglichen, in dem per Video ein ausgebildeter Dolmetscher in wenigen Sekunden zugeschaltet wird. Heute ist das Unternehmen mit mehr als 150.000 Aufträgen pro Jahr im deutschsprachigen Raum in den Bereichen Gesundheit, Arbeit, Justiz, Verwaltung und Bildung klarer Marktführer im Bereich Videodolmetschen.

Kontakt:

Yasmine Dincer
Tel. + 43 650 444 8513
y.dincer@videodolmetschen.com
www.videodolmetschen.com

avodaq AG - INSTINCT FOR SUCCESS

avodaq zählt zu den führenden deutschen Anbietern moderner IT-Infrastruktur für multinationale Unternehmen und Service Provider. Die 1997 gegründete Gesellschaft ist an den Standorten Hamburg, München, Berlin, Frankfurt sowie New York, Singapur und Manila vertreten und beschäftigt heute rund 140 hochqualifizierte Mitarbeiter. avodaq steht als Systemintegrator für Qualität und Zuverlässigkeit, sowie für überlegene Expertise. Hinzu kommt unsere Leidenschaft für Technik – und ein ausgeprägter Scharfsinn. Aus dem breiten Angebot des IT-Marktes entwickeln wir die Lösung, die Ihnen größtmöglichen Erfolg garantieren, mit zertifizierter Qualität. Zu den klassischen Leistungen eines Systemintegrators kommt bei avodaq noch einiges dazu. Uns ist wichtig, dass die Mitarbeiter unserer Kunden mit den neuen Systemen gut umgehen und sie einfach im Arbeitsalltag einsetzen können. Dafür gibt es unsere Abteilung CHANGE.

Kontakt:

Anna Mölle
Tel. +49 40 413267 125
amoelle@avodaq.com
www.avodaq.com

DRK Kreisverband Hamburg Altona und Mitte e.V.

Im DRK Kreisverband Hamburg Altona und Mitte e.V. setzen sich rund 120 hauptamtliche Mitarbeiter und über 300 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in vielfältigen Einrichtungen und Gruppen für die Grundsätze des Roten Kreuzes ein. Zu den zahlreichen Angeboten des Kreisverbands gehören unter anderem die Erste-Hilfe-Ausbildung, Seniorenarbeit, offene Kinder- und Jugendarbeit, Kinderbetreuung, Rettungshundearbeit, Wasserrettung, Katastrophenschutz sowie Sanitäts- und Rettungsdienst. Zu einem weiteren wichtigen Aufgabenfeld hat sich die Flüchtlingshilfe entwickelt.